



Leuschner, Bruno

Angestellter

*Mitglied des Politbüros
des ZK der SED und
Stellvertreter des Vorsitzen-
den des Ministerrates der
DDR*

Berlin

SED-Fraktion

Geboren am 12. August 1910 in Berlin als Sohn eines Schuhmachers. Verheiratet, zwei Kinder. Volksschule, Mittelschule und Abendkurse an der Humboldt- und Lessing-Hochschule in Berlin. 1925—1928 Lehre und dann Tätigkeit als Industriekaufmann in Berlin. 1923 Mitglied der Arbeitersportbewegung. 1931 KPD. 1936—1945 wegen illegaler antifaschistischer Tätigkeit im Zuchthaus und in den KZ Sachsenhausen und Mauthausen. Seit 1945 in leitenden Funktionen auf dem Gebiet der Planung und Leitung der Volkswirtschaft der DDR tätig. 1945 FDGB, 1946 SED, seit 1950 Mitglied des Zentralkomitees der SED. 1952—1961 Vorsitzender der Staatlichen Plankommission. Seit 1955 Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates. Vertreter der DDR im Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe und im Exekutivkomitee des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe. Seit 1958 Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der SED. Seit 1953 Abgeordneter der Volkskammer. 1960—1963 Mitglied des Staatsrates.

Vaterländischer Verdienstorden in Gold, „Held der Arbeit“, Orden „Banner der Arbeit“, Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933—1945, Verdienstmedaille der DDR, Ernst-Moritz-Arndt-Medaille.